

Best Entrepreneurship Research Newcomer Award 2024

Valeria Rott ausgezeichnet

In diesem Jahr wurde Valeria Rott von der RWTH Aachen für die Arbeit **„Similarity or complementarity? The impact of investor personality on funding choices in early-stage equity finance“** mit dem Best Entrepreneurship Research Newcomer Award 2024 ausgezeichnet.

Der mit 1.000,- Euro dotierte und von der Stiftung für die Wissenschaft der Sparkassen Finanzgruppe bereits zum fünfzehnten Mal ausgelobte Preis wurde auf der Abendveranstaltung des G-Forums 2024 in Ingolstadt am 26. September durch Gregor Mauer (Stiftung für die Wissenschaft) und den Jurymitglied Prof. Dr. S.C. Elisabeth Berger an die Preisträgerin überreicht

Zum Inhalt der ausgezeichneten Arbeit:

Die prämierte Studie untersucht, wie die Kompatibilität zwischen Investoren und Entrepreneuren die Erfolgsaussichten einer Finanzierung beeinflusst. Dabei geht sie der Frage nach, ob Frühphasen-Investoren eher dazu neigen, in Gründer zu investieren, deren Eigenschaften mit ihren eigenen Persönlichkeitsmerkmalen harmonisieren – sei es durch Ähnlichkeit oder Ergänzung. Die theoretische Grundlage der Studie basiert auf zwei etablierten Konzepten aus der Psychologie: der Similarity Attraction Theory und der Self-Expansion Theory. In einem umfangreichen Conjoint-Experiment mit 146 Business Angels und Venture-Capital-Investoren aus der DACH-Region wurden insgesamt 2.336 Beobachtungen erhoben. Im Gegensatz zu vorherigen Erkenntnissen in der Entrepreneurship-Literatur zeigt die Studie, dass Investoren nicht nur bevorzugt in Entrepreneure investieren, die ihnen ähneln, sondern vor allem in solche, die komplementäre Eigenschaften aufweisen. Die Autorin erklärt dieses Ergebnis damit, dass komplementäre Eigenschaften im Vergleich zu ähnlichen mehr Möglichkeiten zur Selbstentwicklung und unternehmerischen Zielerreichung bieten.

Preisverleihung an Valeria Rott



(v.l.n.r.) Elisabeth S.C. Berger (Jurymitglied), Preisträgerin Valeria Rott (RWTH Aachen), Gregor Mauer (Stiftung für die Wissenschaft)

FGF-Award-Verleihung 2024



(v.l.n.r.): Jan Poblocki (Preisträger KSG Award), Rena Haftlmeier-Seiffert (EQUA Stiftung), Elisabeth S.C. Berger (FGF-Präsidium und Jurymitglied), Birgit Felden (FGF Präsidium und Jurymitglied), Valeria Rott (Preisträgerin Newcomer Award), Matthias Baum (FGF Präsident), Gregor Mauer (Stiftung für die Wissenschaft), Sonia Hennemann (Preisträgerin Family Business Award), Max Schülting, Matthias Menter sowie Sidney Hribersek (Preisträger Norbert Szyperski Technologie- und Innovationsmanagement Award)

Der Preis:

Mit dem im Bereich Entrepreneurship themenoffenen Preis können nur Beiträge, bei denen Erstautor:innen (leading author) ihre Promotion noch nicht abgeschlossen und ein Full Paper Präsentationsvorschlag für das G-Forum 2024 in Ingolstadt eingereicht haben, ausgezeichnet werden.

Die Preisträger werden in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt. In der ersten Stufe werden die im Double-blind-Review am besten bewerteten wissenschaftlichen Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlern nominiert. Anschließend wählt eine Jury aus den nominierten Arbeiten die zu prämierende Arbeit aus.

Stiftung für die Wissenschaft

Die Stiftung für die Wissenschaft übernimmt als unabhängige Fördereinrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe die Aufgaben der 1955 gegründeten Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e. V. Diese wurde zum Jahreswechsel 2020/21 aufgelöst.

Sie ist eine bundesweit tätige und gemeinnützige Fördereinrichtung, die Forschung und Lehre auf den Gebieten der Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften sowie der Sparkassengeschichte unterstützt. Außerdem unterhält sie ein großes wissenschaftliches Netzwerk, das verschiedene Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen umfasst ([Homepage](#)).

FGF – Forschungsnetzwerk Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand e.V.

Der gemeinnützige FGF e.V. wurde 1987 zur Förderung des Gedankens der unternehmerischen Selbstständigkeit und des unternehmerischen Handelns gegründet. Heute ist der gemeinnützige FGF die führende wissenschaftliche Vereinigung für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Gründung und Nachfolge, Mittelstand, Innovation und Familienunternehmen sind die zentralen Themen des Vereins ([FGF-Homepage](#)).

Kontakt:

FGF – Forschungsnetzwerk Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand e.V.

c/o Ulrich Knaup

Gartenstraße 86,

47798 Krefeld,

Tel: +49 (0)2151 777-508,

E-Mail: knaup@fgf-ev.de